

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 09.03.2020**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:20 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/003/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann

Frau Marlis Borries-Dettmann

Herr Siegfried Leifels

Herr Jörn Pamperin

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 13.01.2020
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Anfragen
- 8** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020
Vorlage: 006/20/10
- 9** Neue Organisationsstruktur für die Stadtverwaltung der Stadt Boizenburg/Elbe.
Vorlage: 025/20/BM
- 15** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 16** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 17** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Hauptausschuss ist mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig, Frau Basedow nimmt in Vertretung für Frau Dräger an der Sitzung teil.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit einem Abstimmungsergebnis von **6: 0:0** genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 13.01.2020

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2020 wird mit einem Abstimmungsergebnis von **6: 0:0** genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke hat den Mitgliedern des Hauptausschusses einige Statistiken zu den städtischen Einrichtungen zukommen lassen. Diese Statistiken sind zum Teil Bestandteil des Vorberichtes des Haushaltsplanes 2020 und machen diesen nach Ansicht von Herrn Jäschke etwas aussagekräftiger.

zu 5 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Herr Jäschke berichtet, dass in der letzten Sitzung des Kreistages Frau Scholz zur vierten Beigeordneten des Landrates gewählt worden ist.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 7 Anfragen

Vor Beginn der heutigen Sitzung haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses über die zuletzt beschlossene Änderung der Hauptsatzung unterhalten. Dabei wurde unter anderem festgestellt, dass in der Veröffentlichung der Name des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport (SKS) auftaucht und nicht der neue Name Schule, Kita, Jugend Sport (SKJS). Frau Reimann möchte wissen, ob deshalb ein neuer Beschluss gefasst werden muss.

Dies wird von Herrn Jäschke verneint, da es sich lediglich um einen Schreibfehler handelt. Es wird demnächst noch einmal eine erneute Veröffentlichung mit der richtigen Bezeichnung des Ausschusses erfolgen.

In der Einwohnerversammlung der Ortsteile Vier, Streitheide und Gehrums wurde von den Einwohnern darum gebeten, das neue Wohngebiet am Elbberg mit in den Stadtverkehr der VLP einzubinden. Dieser wichtige Punkt taucht jedoch nicht im Kurzprotokoll der Einwohnerversammlung auf. Frau Reimann bittet darum, ihn mit aufzunehmen.

Vor kurzem gab es einen Termin mit den Architekten für den Anbau an die Regionale Schule „Rudolf Tarnow“. Die Einladung zu diesem Termin hat Herr Wilmer erst acht Tage vor diesem Termin erhalten. Er bittet darum, zukünftig mit einer längeren Vorlaufzeit einzuladen.

Herr Sevecke möchte wissen, ob es bezüglich der kürzlich beschlossenen Niederschlagswasserbeitragsatzung eine Informationsveranstaltung geben wird, bevor die Beitragsbescheide versendet werden.

Herr Jäschke bestätigt dies und erklärt außerdem, dass zu den Beitragsbescheiden ein Informationsblatt gelegt wird, in dem auf die Möglichkeiten von Stundungen beispielsweise hingewiesen wird.

Herr Wilmer möchte wissen, ob es aufgrund der aktuellen Situation seitens der örtlichen Ordnungsbehörde Bedenken gibt, die Veranstaltung „Schlagerfieber“ in der Sporthalle „Richard Schwenk“ stattfinden zu lassen.

Herr Jäschke erklärt, dass bezüglich etwaiger Auflagen noch Rücksprache mit dem Fachdienst Gesundheit des Landkreises gehalten werden soll. Erst danach kann eine abschließende Entscheidung getroffen werden.

zu 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 **Vorlage: 006/20/10**

Herr Jäschke teilt mit, dass mit der heutigen Post allen zugewandt ist eine 1. Änderungsliste zum Haushaltsplan 2020 im Vergleich zur 1. Änderungsliste vom 10.02.2020.

Sie beinhaltet alle Änderungen, die aus den Fachausschüssen eingebracht worden sind

Bezüglich der Umsetzung des Qualitätsmanagements beabsichtigt er, das mit der Rückkehr von Frau Mandlik aus ihrer Elternzeit stellenmäßig zu untersetzen. Inwieweit man dann mit externer Hilfe für den Preis arbeiten sollte, kann er noch nicht beurteilen.

In Bezug auf die externe Erstellung der Folgekosten für das Grundschulzentrum erläutert Herr Pamperin, dass gemäß § 9 Gemeindehaushaltsverordnung für größere Investitionen Folgekosten zu veranschlagen sind. Bisher ist hierzu im Haushaltsplan noch nichts enthalten, da bislang nicht von einer Fertigstellung bis 2023 ausgegangen werden konnte. Das muss aber im nächsten Haus-

haltsplan erfolgen und sollte es nicht möglich sein, das in Eigenregie zu ermitteln, gibt es Firmen, die das für die Stadt erarbeiten könnten. Er nennt hier als Kosten beispielhaft die für Hausmeister, Strom, Gas, Wasser, Reinigung usw.

Herr Wilmer sieht das so, dass die Folgekosten in bestimmten Positionen im Haushalt zu erscheinen haben, da es sich nicht um einen Ersatzbau handelt. Nach Gemeindehaushaltsverordnung kann eine Investition erst veranschlagt werden, wenn die Folgekostenberechnung vorliegt, nach der er seit Jahren fragt.

Herr Jäschke erwidert, dass sich das nach der Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2019 etwas anders darstellt, da die Grundschule „An den Eichen“ weiter betrieben werden soll aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen. Insofern wird eine energieintensive Schule geschlossen (L.-Reinhard-Grundschule“) und man hat dann eine flächenmäßig gleich große Schule mit geringeren Kosten für Energie usw.

Herr Wilmer fährt fort, dass das gleiche gilt in Bezug auf den Ankauf des Sportgeländes an der Fliesenfabrik.

Herr Jäschke erwartet hierzu morgen das Angebot der SG Aufbau Boizenburg und er wird noch vor den Fraktionssitzungen in Vorbereitung auf die Stadtvertreterversammlung am 19.03.2020 entsprechende Informationen liefern.

Zu den investiven Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt merkt er an, dass es um die Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung in Bezug auf das Feuerwehrfahrzeug geht. Da stellen sich die Einnahmen und Ausgaben etwas anders dar als im Haushaltsentwurf. Weiter geht es um den Beschluss der Stadtvertretung zum Verkauf des Geländes für den Hafendeich und auch die Fördermittel für das Projekt der Altstadtbelebung (Sperrvermerk), wozu noch keine Äußerung der Ministerien vorliegt. Der SRPU hat außerdem empfohlen, die „Prünstuv“ nicht umzubauen.

Hierzu äußert Herr Heinrich, dass das Konzept der Stadt für dieses Gebäude nicht bekannt ist und deshalb so empfohlen wurde.

Herr Jäschke benennt daneben anschließend die Empfehlungen zu den weiteren Positionen. Zum Ursprungsentwurf des Haushaltes für 2020 bedeutet das, dass sich für den Ergebnishaushalt 355 T€ an Mehrkosten ergeben und im Finanzhaushalt 173 T€ Minderausgaben. Die Deckung für den Ergebnishaushalt soll aus der Kapitalrücklage erfolgen, die Finanzierung des Saldos von ca. 180 T€ über eine Kreditaufnahme.

Bei den Schulmöbeln ist Herrn Wilmer aufgefallen, dass gemäß Beschlusslage ein zusätzlicher Klassenraum an der Grundschule „An den Eichen“ eingerichtet werden soll und dieser auch möbliert werden muss.

Herr Jäschke erklärt daraufhin, dass er das noch mal mit dem zuständigen Mitarbeiter besprechen wird.

Herr Wilmer vermisst außerdem eine Korrektur zum Haushaltsentwurf in Bezug auf die Einnahme aus Grundstücksverkäufen, hier die alte Kläranlage in der Schwartower Straße, für die 50,0 T€ angesetzt sind.

Laut Herrn Pamperin handelt es sich hier um einen Fehler und die Summe ist noch ein Planansatz aus dem letzten Haushaltsjahr. Hierzu wird es ein Austauschblatt geben mit der nächsten Hauspost am Montag nächster Woche.

Dieser Zeitpunkt ist Herrn Wilmer zu spät. Diese Mitteilung muss wenigstens ein paar Tage vor den Fraktionssitzungen in Vorbereitung der Stadtvertretung vorliegen.

Herr Jäschke sichert zu, dass am Donnerstag erneut ausgefahren wird.

Zum § 7 Ziffer 4 der Haushaltssatzung: „Die Ansätze des Finanzhaushaltes für investive Auszahlungen sind innerhalb eines Produktes deckungsfähig.“ - möchte Herr Wilmer eine Erklärung in der Sitzung des Finanzausschusses am 10.03.2020 haben, insbesondere, warum diese Bestimmung dort dringend stehen bleiben muss. Zum Ansatz für Verkäufe aus dem B-Plan 23.4 stehen in der mittelfristigen Finanzplanung jeweils 100 T€ im Plan. Die Interessenlage von Investoren ist nach seiner Kenntnis derzeit gleich null.

Herr Jäschke sagt hierzu, dass es eine Information gibt von Seiten der Projektmanagerin bei der WiföG, die für Boizenburg zuständig ist, welche Branchen Flächen in Boizenburg nachgefragt haben. In den vergangenen 3-4 Jahren gab es ca. 14-15 Interessenten, die Gewerbeflächen nachgefragt haben, allerdings in einer Größe, die Boizenburg mangels Erschließung nicht bedienen konnte. Er kann Herrn Wilmer diese Information gerne zukommen lassen.

Herr Wilmer sieht diese Einnahmen mit einem deutlichen Fragezeichen.

Laut Herrn Jäschke ist die Stadt noch in der Lage, Restflächen zu vermarkten, allerdings nicht mehr deutlich über 2 bis 3 ha.

Es wäre, so Herr Wilmer, für die Zukunft hilfreich, im Vorbericht oder direkt unter der Position darzustellen, wie viel ha noch verfügbar sind und zu welchem Betrag/qm.

Der Bodenwert liegt nach Angabe von Herrn Jäschke bei 20,00 €/qm.

Herr Heinrich fragt, wofür die Summe für die Einführung des Qualitätsmanagements vorgesehen ist (50,0 T€).

Es handelt sich hier um einen Antrag von Herrn Hameister, über den noch zu reden sein wird. Herr Jäschke würde empfehlen, dass anzugehen, wenn er dafür das Personal zur Verfügung hat. Herr Wilmer schlägt daraufhin vor, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Personalkosten:

Hier ist die Verwaltung auf einen Mittelansatz von 5,2 Mio € gekommen, so Herr Jäschke, wobei das davon abhängig ist, wie und wann die neuen Stellen besetzt werden können.

Herr Wilmer möchte wissen, wieviel Geld eingeplant ist mit Blick auf die Tarifierhöhungen im Herbst diesen Jahres.

Nach Aussage von Frau Altmann sind Erhöhungen von 2% eingerechnet worden.

Herr Wilmer merkt außerdem an, dass man sich auf Personalkosten in Höhe von 5,1 Mio € verständigt hatte und dabei sollte es auch bleiben, sprich: Deckelung der Personalkosten bei 5,1 Mio €. Sobald sich abzeichnet, dass die Summe nicht ausreichend sind, müssen entsprechende Mittel nachgelegt werden, da vorhandenes Personal bezahlt werden muss.

Dahingehend wird Konsens erzielt.

Zu dem neuen Gebäude am Sportplatz Grüner Weg hatte der Finanzausschuss laut Herrn Pamperin ausdrücklich bekräftigt, dass der Verwaltungsmeinung, heißt, ohne Setzen eines Sperrvermerkes, gefolgt werden sollte. Der Ausschuss für Bau und Verkehr hatte einen Sperrvermerk empfohlen.

Eine Empfehlung zum Haushaltsentwurf wird durch die Mitglieder des Hauptausschusses nicht gegeben. Der Haushaltsentwurf wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Neue Organisationsstruktur für die Stadtverwaltung der Stadt Boizenburg/Elbe.
Vorlage: 025/20/BM**

Herr Jäschke verweist auf die heute zugestellte, lediglich in Formfragen überarbeitete Übersicht zur beabsichtigten Neuorganisation der Verwaltung. Inhaltlich gibt es keine Änderungen zur vorangegangenen Übersicht.

Zur Frage von Herrn Wilmer, was unter dem Begriff Gremienarbeit im Fachbereich Steuerung und Service zu verstehen ist, erklärt Herr Jäschke, dass das alle Tätigkeiten der hauptamtlichen Verwaltung umfasst, die dazu dienen, die ehrenamtliche Stadtvertretung zu unterstützen, wie den gesamten Sitzungsdienst, Organisationsfragen, Abrechnungsfragen (Aufwandsentschädigung, Fraktionsgelder etc.). Frau Altmann verweist darauf, dass es sich hierbei um einen Begriff aus dem Produktplan handelt.

Die Begrifflichkeit – **Obdachlosenunterkunft** – im Fachbereich Ordnung wird durch die Bezeichnung – **Obdachlosenangelegenheiten** - ersetzt, da, so Herr Jäschke, die Stadt selbst eine Unterkunft für Obdachlose nicht mehr vorhält, sondern eine Vereinbarung zur Unterbringung von obdachlosen Bürgerinnen und Bürgern mit der AWO in Hagenow geschlossen hat.

In Bezug auf die dargestellten Fachbereiche in der vorliegenden Übersicht wünschte sich Herr Wilmer eine andere Bezeichnung für die Fachbereiche III (Bildung und Freizeit) und IV (Ordnung), wie beispielsweise Fachgruppe oder ähnliches, um die Fachbereiche I ((Steuerung und Service), Fachbereich II (Finanzen) und Fachbereich V (Stadtentwicklung) im Vergleich zu den anderen beiden herauszuheben bzw. zu klassifizieren. Das würde nach seiner Auffassung auch eher den vorgesehenen Entgelt - bzw. Besoldungsgruppen entsprechen.

Herr Heinrich würde eher für alle bei der Bezeichnung Fachbereich bleiben.

Für Herrn Sevecke stellt sich die Frage, ob die einzelnen Bereiche gleichwertig sind, oder wie sie zueinander im Verhältnis stehen.

Herr Wilmer fragt, ob der Bürgermeister alle Leiter gleichgeordnet als nachgeordnete leitende Mitarbeiter ansieht, aus deren Reihe die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters zu stellen wären.

Die Abweichungen bei den Entgeltgruppen sieht der Bürgermeister auch als etwas problematisch an.

Frau Altmann weist darauf hin, dass die höhere Anzahl der Leiter der einzelnen Bereiche für die Stadtvertretung eine größere Auswahl ermöglicht in Bezug auf die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Wertigkeit der einzelnen Aufgabenbereiche ergibt sich aus der Art der übertragenen Aufgaben. Bei der Funktion des Stellvertretenden Bürgermeisters handelt es sich um ein Ehren-

amt, das im Rahmen der Aufwandsentschädigungen vergütet wird gemäß Kommunalverfassung bzw. Hauptsatzung.

In der Frage der Bezeichnung bzw. Klassifizierung und der Verwaltungsbereiche und den Einstufungen wird der Bürgermeister noch weitere Überlegungen anstellen, deren Ergebnis er dann mitteilen wird.

Herr Wilmer bittet um eine entsprechende Information rechtzeitig vor den Fraktionssitzungen.

Unter der Maßgabe, dass die Verwaltung über die Form der Führungsspitze weitere Überlegungen bzw. andere Vorschläge macht, ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung:

Beschluss: 025/20/BM

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die neue Organisationsstruktur für die Stadtverwaltung der Stadt Boizenburg/Elbe. Die Umsetzung dieses Beschlusses erfolgt parallel zur Besetzung der mit dem Haushaltsplan 2020 neu geschaffenen Leitungsstellen

Abstimmungsergebnis: **6:0:0**

Die Sitzung wird für eine Pause von 5 Minuten unterbrochen.

zu 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 17 Schließen der Sitzung

Herr Jäschke schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin